

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Schule und Gebäudewirtschaft
21.11.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten für vier Schulen in Bergisch Gladbach	
Beschlussvorlage 0637/2023	7
TOP Ö 6 Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von Digitalen Tafeln für 5 Schulen in Bergisch Gladbach	
Beschlussvorlage 0639/2023	9
TOP Ö 7 Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten für das neu einzurichtende Rechenzentrum der IT-Schulverwaltung in Bergisch Gladbach	
Beschlussvorlage 0640/2023	13
TOP Ö 8 Bauzeitenverzögerung Neubau GGS Bensberg	
Mitteilungsvorlage 0650/2023	17
TOP Ö 10.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2023: "Raumbedarf der Gymnasien in Bergisch Gladbach sicherstellen"	
Antrag 0645/2023	19
Anlage: Schreiben der CDU-Fraktion 0645/2023	21
TOP Ö 11.1 Anfrage der FWG-Fraktion vom 30.10.2023: zum Modellvorhaben "Narwali"	
Anfrage 0660/2023	23
Anlage: Schreiben der FWG-Fraktion 0660/2023	25

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

06.11.2023

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 8-10

Sachbearbeitung

Katrin Klaes

Telefon-Nr.

02202-141220

Tag und Beginn der Sitzung

Dienstag, 21.11.2023, 17:00 Uhr

Einladung

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Klaes, Tel. 02202-141220

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 05.09.2023 und am 13.09.2023 - öffentlicher Teil**
- 3 **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten für vier Schulen in Bergisch Gladbach
Vorlage: 0637/2023**
- 6 **Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von Digitalen Tafeln für 5 Schulen in Bergisch Gladbach
Vorlage: 0639/2023**
- 7 **Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten für das neu einzurichtende Rechenzentrum der IT-Schulverwaltung in Bergisch Gladbach**

Vorlage: 0640/2023

- 8 Bauzeitenverzögerung Neubau GGS Bensberg
Vorlage: 0650/2023**
- 9 Mitteilungen der Schulleitungen**
- 10 Anträge der Fraktionen**
- 10.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2023: "Raumbedarf der Gymnasien in Bergisch Gladbach sicherstellen"
Vorlage: 0645/2023**
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder**
- 11.1 Anfrage der FWG-Fraktion vom 30.10.2023: zum Modellvorhaben "Narwali"
Vorlage: 0660/2023**
- N Nicht öffentlicher Teil**
- 1 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 05.09.2023 und am 13.09.2023 - nicht öffentlicher Teil**
- 2 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4 Anträge der Fraktionen**
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder**

gez. Dr. Anna Steinmetzer
Vorsitzende

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0637/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	21.11.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von aktiven
Netzwerkkomponenten für vier Schulen in Bergisch Gladbach**

Beschlussvorschlag:

Die Anschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten für die Johannes-Gutenberg-Realschule, die Nelson Mandela Gesamtschule, das Schulzentrum Herkenrath in Höhe von 187.717,00 EURO geschätzter Bruttokosten wird als Maßnahme beschlossen.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:		150.173,60		187.717,00	
planmäßig:		150.173,60		187.717,00	
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

Den planmäßigen Aufwendungen stehen wahrscheinlich die geplante 80% Förderung aus dem DigitalPakt entgegen.

Sachdarstellung/ Begründung:

Die IT-Schulverwaltung beabsichtigt für die Johannes Gutenberg Realschule, die Nelson Mandela Gesamtschule, die Realschule Herkenrath und das Gymnasium Herkenrath aktive Netzwerkkomponenten zu beschaffen. **Aktive Netzwerkkomponenten werden benötigt um an diesen Standorten ein performantes und stabiles LAN & WLAN für den Betrieb aller Endgeräte bereitzustellen. Die IT-Schulverwaltung geht momentan davon aus, dass Fördergelder für alle o.g. Standorte über den DigitalPakt abgerufen werden können.** Beabsichtigt wird daher eine flächendeckende Ausleuchtung mit WLAN an den o.g. Standorten, analog der Anforderungen aus dem städtischen Medienentwicklungsplan, um den digitalen Unterricht somit vollständig zu ermöglichen.

Ein performantes LAN und WLAN ist nicht nur für den Internetzugang nötig, sondern auch für zentral bereitgestellte Serverdienste. Vor allem Medienkonsum (bspw. YouTube etc.) im Unterricht, Softwareinstallationen und Backups benötigen besonders viel Bandbreite die über eine entsprechend leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden könnte.

Die erste grobe Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt 187.717,00 EURO brutto für die Ausstattung der o.g. Schulstandorte.

Um die Anzahl der benötigten Komponenten bestimmen zu können, wurde auf die Mengenaufstellung der DigitalPakt Förderbescheide zurückgegriffen. Jedoch ist es möglich, dass Nachbestellungen benötigt werden, da diese Schulstandorte auch eine neue passive Kabelinfrastruktur erhalten sollen.

Sollte die IT-Schulverwaltung diese Maßnahme nicht umsetzen dürfen hätte dies zur Folge, dass die Schulen nicht die vom Land NRW geforderten digitalen Kompetenzen lehren und die Schülerinnen und Schüler weiterhin mit veralteter Technik unterrichtet werden. Weiterhin werden die Möglichkeiten, den Unterricht zu gestalten massiv eingeschränkt. Daneben würde dies auch die Möglichkeiten der IT-Schulverwaltung massiv einschränken, neue Programme, Dienste und Hardware an diesen Schulstandorten bereitzustellen und der geplante Remote-Support wäre in keinem Fall möglich.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0639/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	21.11.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von Digitalen Tafeln für 5 Schulen in Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

Die Anschaffung von digitalen Tafeln für die Johannes-Gutenberg-Realschule, das Albertus Magnus Gymnasium, die Nelson Mandela Gesamtschule, das Schulzentrum Herkenrath sowie die Integrierte Gesamtschule Paffrath in Höhe von 2.953.580,00 EURO geschätzter Bruttokosten wird als Maßnahme beschlossen.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:		2.362.864,00		2.953.580,00	
planmäßig:		2.362.864,00		2.953.580,00	
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

Den planmäßigen Aufwendungen stehen wahrscheinlich die geplante 80% Förderung aus dem DigitalPakt entgegen.

Sachdarstellung/ Begründung:

Die IT-Schulverwaltung beabsichtigt für die Schulen, Johannes Gutenberg Realschule, Albertus-Magnus-Gymnasium, Nelson Mandela Gesamtschule, Schulzentrum Herkenrath und Integrierte Gesamtschule Paffrath digitale Tafeln zu beschaffen. **Digitale Tafeln sind ein zentraler Bestandteil des Lehrplans der Schulen, welcher immer größere Bedeutung gewinnt. Der Schulträger möchte seiner Verpflichtung, die Schulen mit zeitgemäßer Technik auszustatten, nachkommen und diese für den digitalen Unterricht bereitstellen. Eine Nichtausstattung mit digitalen Tafeln ist aus heutiger Sicht nicht vorstellbar.** Die IT-Schulverwaltung beabsichtigt daher digitale Tafeln für alle pädagogisch genutzten Räumlichkeiten sowie zusätzlichen Räumen nach Bedarf zu beschaffen.

Digitale Tafeln werden nicht nur für die Präsentation von Medien benötigt. Sie verfügen über vielfältige Features wie ein Whiteboard, einen vollwertigen Browser und Applikationen wie YouTube, Spotify oder bspw. Geogebra. Weiterhin sollen alle zu beschaffenden Geräte mit Whiteboard-Flügeln ausgestattet werden, sodass auch eine analoge Möglichkeit der Präsentation geboten wird. Darüber hinaus sollen alle digitalen Tafeln über einen Einschub-PC verfügen, der es ermöglicht einen Windows-PC an der digitalen Tafel zu nutzen ohne ein weiteres Gerät verbinden zu müssen.

Um die Anzahl der digitalen Tafeln zu bestimmen, wurde an den Standorten JGR, NMG und SZ Herkenrath auf die beantragten Mengen des DigitalPakt Förderbescheid zurückgegriffen, da so unter Umständen noch Fördergelder abgerufen werden können. Bei den Schulen IGP und AMG, wo aus unterschiedlichen Gründen keine Förderung über den DigitalPakt möglich ist, wurde eine Begehung durchgeführt um die Anzahl der benötigten bzw. nutzbaren Tafeln zu ermitteln.

Für diese Maßnahme werden etwa 2.482.000,00 EURO netto an investiven Mitteln benötigt. Inkl. der 19% MwSt. bedeutet dies einen Investitionsaufwand von 2.953.580,00 EURO brutto für insgesamt 292 digitale Tafeln. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass ein

Austausch aller Geräte nach 7, spätestens 8 Jahren erforderlich ist. Sollte die IT-Schulverwaltung diese Maßnahme nicht umsetzen dürfen hätte dies zur Folge, dass die Schulen nicht die vom Land NRW geforderten digitalen Kompetenzen lehren können und die Schülerinnen und Schüler weiterhin mit veralteter Technik unterrichtet werden. Weiterhin werden die Möglichkeiten, den Unterricht zu gestalten, massiv eingeschränkt.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0640/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	21.11.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Maßnahmenbeschluss zur Anschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten für das neu einzurichtende Rechenzentrum der IT-Schulverwaltung in Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

Die Anschaffung und Einrichtung von aktiven Netzwerkkomponenten für das neue Rechenzentrum der IT-Schulverwaltung in Bergisch Gladbach in Höhe von ca. 422.342,90 EURO geschätzter Bruttokosten wird als Maßnahme beschlossen.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:				422.342,90	
planmäßig:				422.342,90	
außerplanmäßig:					

Sachdarstellung/Begründung:

Die IT-Schulverwaltung betreibt mittlerweile einige Server und Dienste für die Schulen im Stadtgebiet Bergisch Gladbach. Zukünftig sollen weitere Dienste und Funktionen zentralisiert über das neue Rechenzentrum der IT-Schulverwaltung bereitgestellt werden. In diesem Rechenzentrum werden Dienste, welche aus dem Internet erreichbar sein müssen, sowie rein interne Dienste gehostet und betrieben. Dies erfordert professionelle Hardware, sowie die korrekte und professionelle Einrichtung und Betreuung. Da die Mitarbeiter der IT-Schulverwaltung noch keine Erfahrung mit der Einrichtung eines Rechenzentrums haben, soll die Erstkonfiguration durch einen Dienstleister übernommen werden. Der weitere Betrieb kann dann durch die Mitarbeiter der IT-Schulverwaltung erfolgen. Konkret werden folgende Komponenten benötigt:

Es werden 2x Hardware-Firewalls benötigt, um eine physische DMZ (demilitarised Zone) einzurichten. Die Server und die verfügbaren Serverracks werden mit LWL-Verbindungen mit bis zu 25 Gbit/s angebunden, um auch zukünftigen Anforderungen ohne erneuten Hardwaretausch gerecht zu werden. Dafür sollen initial 6x LWL-Switches gekauft werden. Um auch die Arbeitsplätze der IT-Schulverwaltung, Management-Ports, Drucker und sonstige kleinere Geräte anbinden zu können, werden 2x 48-Port Kupfer Switches und 4x 24-Port Kupfer Switches benötigt.

Gleichzeitig soll für eine bessere Organisation und Fehlerbehebung der FortiManager und der FortiAnalyzer in der jeweils passenden Lizenz eingekauft werden.

Um die Dimensionierung der Firewalls zu bestimmen, hat sich die IT-Schulverwaltung von einem externen Unternehmen beraten lassen. Aus den Gesprächen ergaben sich die aktuellen, sowie die möglichen zukünftigen Hardwareanforderungen. Um die bestehenden FortiGate Firewalls an den Schulen in Bergisch Gladbach besser betreuen und überwachen zu können, wurde hier ebenfalls der FortiManager und FortiAnalyzer empfohlen. Hier lassen sich die Geräte zentral konfigurieren, updaten und Fehler schneller und besser beheben.

Die IT-Schulverwaltung hat sich bei den Switches für die preiswerten und bereits erfolgreich eingesetzten Switches des Herstellers Ubiquiti entschieden. Dies auch aus Gründen der zu erhaltenen Hardwarehomogenität.

Die erste grobe Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt ca. 422.342,90 EURO brutto für die 2x FortiGate Firewalls, 6x LWL-Switches, 2x 48-Port Switches, 4x 24-Port Switches und die Lizenzen jeweils für den FortiManager und FortiAnalyzer. Inbegriffen sind hier auch

Dienstleistungen für Konfiguration und Inbetriebnahme. Auf den erforderlichen Austausch der Hardware, je nach Komponenten alle 5-10 Jahre, und den dadurch erneut entstehenden Investitionsaufwand sei an dieser Stelle hingewiesen.

Die Anschaffung dieser Komponenten ist für die IT-Schulverwaltung enorm wichtig. Mit einem sauberen Aufbau eines leistungsstarken Rechenzentrums, können gegenwärtige, wie auch künftige Bedarfe erfüllt werden. Auch können weitere Dienste bereitgestellt werden, welche die Schulen bei ihren täglichen Aufgaben massiv unterstützen.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Hochbau

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0650/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	21.11.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bauzeitenverzögerung Neubau GGS Bensberg

Inhalt der Mitteilung:

Nach aktuellem und mit dem Generalplaner (hmp) und dem Rohbauunternehmen (Meyer) abgestimmten Bauzeitenplan, ist bis jetzt mit einer Verzögerung der Baumaßnahme von rund einem halben Jahr zu rechnen. Der ursprünglich angedachte Fertigstellungstermin von Anfang 2025 verschiebt sich auf den August 2025. Nach Einschätzung des Hochbaus ist von einer Übergabe an den Nutzer vor Beginn des Schuljahrs 2025/2026 nicht auszugehen, da mit weiteren Verzögerungen im Bauablauf zu rechnen ist.

Die Verzögerung ist vornehmlich auf die massive Verlängerung des Abbruchs von ca. 3,5 Monaten zurückzuführen. Zudem gestaltete sich die von dem Nachbarn zugesagte Abstimmung zur Rückverankerung des Verbaus auf seinem Grundstück als schwierig bzw. hat nicht stattgefunden. Der Abstimmungsvorgang und notwendige technische und statische Anpassungen des Verbaus haben den Bauablauf weiterhin um ca. 1,5 Monate verzögert.

Absender
Immobilienbetrieb

Drucksachen-Nr.

0645/2023

öffentlich

Antrag

der CDU-Fraktion

zur Sitzung:

Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft am 21.11.2023

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2023: "Raumbedarf der Gymnasien in Bergisch Gladbach sicherstellen"

Inhalt:

Mit Schreiben vom 30.10.2023 beantragt die CDU, der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft möge beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in der ersten Sitzung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft im Jahr 2024 konkrete Maßnahmen zu benennen, die sicherstellen muss, dass in den Gymnasien in Bergisch Gladbach ab dem Sommer 2026 ausreichend Räume für den zusätzlichen Jahrgang zur Verfügung stehen.“

Das Konzept muss mindestens folgende Aspekte berücksichtigen:

- Ermittlung des Raumbedarfs
- Benennung eines Maßnahmenkatalogs für die Umsetzung
- Definition von Meilensteinen
- Konkreter Zeitplan (Bauzeitenplan).“

Das Schreiben der CDU-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Stellungnahme der Verwaltung war vor Drucklegung der Einladung nicht möglich, sondern wird in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft mündlich abgegeben werden.

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Frank Stein
c/o FB 9-14 Ratsbüro
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218
F 02202 142201
fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

30. Oktober 2023

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft am 21. November 2023 - Raumbedarf der Gymnasien in Bergisch Gladbach sicherstellen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stein,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung im öffentlichen Teil des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft (ASG) am 21. November 2023.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der ersten Sitzung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft im Jahr 2024 konkrete Maßnahmen zu benennen, die sicherstellen muss, dass in den Gymnasien in Bergisch Gladbach ab dem Sommer 2026 ausreichend Räume für den zusätzlichen Jahrgang zur Verfügung stehen.

Das Konzept muss mindestens folgende Aspekte berücksichtigen:

- Ermittlung des Raumbedarfs
- Benennung eines Maßnahmenkatalogs für die Umsetzung
- Definition von Meilensteinen
- Konkreter Zeitplan (Bauzeitenplan)

Begründung:

Im Sommer 2026 wird an den Gymnasien in Bergisch Gladbach kein Abitur stattfinden, es verlässt also kein Jahrgang die Schule. Mit dem neuen 5. Jahrgang kommen also weitere Klassen dazu, für die Räume benötigt werden. Die ursprünglich vorhandenen Räume für diesen weiteren Jahrgang sind an den Schulen mittlerweile einer anderen Nutzung zugeführt worden.

Es wird in den meisten Fällen zusätzlicher Raum geschaffen werden müssen. Um sicherzustellen, dass entsprechende Bauarbeiten bis zum Sommer 2026 abgeschlossen sind, halten wir es für zwingend erforderlich, im kommenden Jahr mit den konkreten Planungen zu beginnen.

Nachhaltigkeit:


Mit dem Antrag werden folgende UN-Nachhaltigkeitsziele angestrebt und umgesetzt:



Mit freundlichen Grüßen


Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender


Harald Henkel
Stell.-Fraktionsvorsitzender
und Fraktionsgeschäftsführer


Helga Kivilip
ASG-Sprecherin
und sachkundige
Bürgerin

Absender
Immobilienbetrieb

Drucksachen-Nr.

0660/2023

öffentlich

Anfrage

der Fraktion Freie Wählergemeinschaft

zur Sitzung:
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft am 21.11.2023

Tagesordnungspunkt

**Anfrage der FWG-Fraktion vom 30.10.2023: zum Modellvorhaben
"Narwali"**

Inhalt:

Mit Schreiben vom 30.10.2023 bittet die Fraktion Freie Wählergemeinschaft um Beantwortung einer Frage zum Modellvorhaben „Narwali“ des Landes Nordrhein-Westfalen in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft am 21.11.2023.

Das Schreiben der Fraktion Freie Wählergemeinschaft ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Stellungnahme der Verwaltung war vor Drucklegung der Einladung nicht möglich. Diese wird in der Sitzung mündlich abgegeben werden.

Ratsfraktion

Postfach 200920
51439 Bergisch Gladbach

www.fraktion.fwg-gl.de
info@fwg-gl.de

30. Oktober 2023

An die Vorsitzende des Ausschusses für Schule
und Gebäudewirtschaft

nachrichtlich: Ratsbüro

Anfrage der FWG

Sehr geehrter Frau Dr. Steinmetzer,

wir bitten, folgende Anfrage unserer Fraktion auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses am 21.11.2023 zu nehmen.

Mit dem Modellvorhaben „Narwali“ des Landes NRW sollen übergangsweise transportable Schwimmcontainer für den Schwimmunterricht an Grundschulen bereitgestellt werden. Sie sollen dazu beitragen, niederschwellig ein erstes Angebot zum Erlernen des Schwimmens zu machen. Obwohl in Bergisch Gladbach grundsätzlich Schwimmunterricht möglich ist, gibt es insbesondere bis zur Fertigstellung des Bades am Mohnweg Engpässe.

Es besteht die Absicht der Landesregierung, für jeden der fünf Regierungsbezirke einen Container zur Verfügung zu stellen, der zwei Jahre lang durch den Regierungsbezirk Köln tourt. Dazu werden Mittel des Landes bereitgestellt. Der Container soll sechs Wochen an einem festen Standort zur Verfügung stehen. Da bei der hohen dreistelligen Zahl von Grundschulkindern und Kindern im Vorschulalter im Regierungsbezirk mit hoher Nachfrage zu rechnen ist, ergibt sich für uns folgende Frage:

**Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Einsatzmöglichkeiten eines solchen Containers?
Wird sie sich frühzeitig um eine Bereitstellung bemühen?**

**Ratsfraktion
FWG Freie Wählergemeinschaft
Bergisch Gladbach**

gez. Dr. Benno Nuding
Fraktionsvorsitzender

gez. Christian Maimer
Ausschussmitglied

